

**Nominiert für den Public Eye Positive Award 2008  
von Helvetas:**

## **Hess Natur – Textilien GmbH**

|                |   |
|----------------|---|
| Hauptsitz:     | Butzbach, Deutschland                   |
| Branche:       | Vertrieb Naturtextilien                 |
| Umsatz:        | € 71 Mio (2006)                         |
| CEO:           | Katrin Kinza und Wolf Lüdge             |
| In Besitz von: | Arcandor AG (ehemals KarstadtQuelle AG) |
| Mitarbeitende: | 286 (2006)                              |

### **In Kürze**

*Das deutsche Versandhaus Hess Natur ist seit 1976 Pionier beim Vertrieb von Naturtextilien. Schon damals opponierte der Gründer Heinz Hess gegen den industrialisierten, zerstörerischen Rohstoffanbau. In den letzten Jahren intensivierte Hess Natur zudem sein Engagement bei der sozialen Verantwortung. Vom Anbau bis zur Näherei achtet Hess Natur auf verantwortungsvolle Handels- und Arbeitsbedingungen und verschreibt sich einer ökologischen Produktion. Jüngstes Beispiel dafür ist die langfristige Abnahmegarantie für biologisch angebaute Baumwolle aus Burkina Faso. Die Kleinbauern, die mit Hilfe eines Helvetas-Projekts auf eine kontrolliert biologische Produktion nach EU-Richtlinien umstellten, erhalten von Hess Natur einen Existenz sichernden Preis für ihre Produkte. Damit wird nicht nur die Zukunft von über 2000 Kleinbauern und –bäuerinnen gesichert, sondern auch die nachhaltige Bewirtschaftung der Böden.*

### **Verantwortliches Konzernverhalten**

100 Tonnen biologische Baumwolle – daraus können 300'000 T-Shirts gefertigt werden. Vielleicht lässt Hess Natur daraus auch Pullover, Jeans oder Röcke produzieren. 100 Tonnen Biobaumwolle – diese Menge hat Hess Natur im Jahr 2007 bei Bauern in Burkina Faso zu einem Preis bezogen, der deutlich über Weltmarktpreis liegt. Die Baumwolle ist FLO-zertifiziert, was in der Schweiz dem Standard von Max Havelaar entspricht. Seit 2004 kauft Hess Natur bei den Bio-Produzenten in Burkina Faso ein und garantiert auch für die nächsten drei Jahre die Abnahme.

Die Bauern haben erst vor wenigen Jahren auf eine biologische Produktion umgestellt. Begleitet wurden sie dabei vom schweizerischen Hilfswerk Helvetas, das auch die Zusammenarbeit mit Hess Natur vermittelte. Hess Natur hat in der Vergangenheit selbst den Anbau von Bio-Baumwolle gefördert, nun stützt sich das Unternehmen auf die Partnerschaft mit Helvetas. Inspiriert von der Zusammenarbeit spendete Hess Natur für ein Alphabetisierungsprogramm in Burkina Faso, das besonders Mädchen den

Zugang zu Bildung ermöglicht. Zudem verkauft das Versandhaus Seife aus Karité-Butter. Den Rohstoff liefert dazu eine Frauenkooperative in Burkina Faso.

Im Textilsortiment von Hess stammen 98 Prozent der Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau. Bei der Verarbeitung der Naturfasern setzt Hess auf umweltfreundliche Verfahren. Eine Selbstdeklaration am Kleidungsstück informiert über den gesamten Fertigungsweg. Auch bei den Sozialstandards gehört Hess Natur als Mitglied der Fair Wear Foundation zu den europaweiten Vorreitern. Ihre sozialen Richtlinien beruhen auf den Arbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO). Diese beinhalten einen existenzsichernden Lohn, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeiten, Achtung der Vereinigungsfreiheit, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie das Diskriminierungsverbot. Auch für die Lieferanten gelten diese Standards.

### **Erfolge**

Mit der Abnahmegarantie ermöglicht Hess Natur über 2000 Bauern in Burkina Faso ein faires Einkommen und eine nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Felder. Viele der Bauern bepflanzen nur ein kleines Stück Land und dank der Umstellung auf biologischen Anbau können sie nun auf giftige Chemikalien verzichten. Das bedeutet in den ersten Jahren zwar weniger Ertrag, doch die Bauern können sich Pestizide und künstlichen Dünger sparen – einen grossen Kostenpunkt: Im konventionellen Anbau werden Baumwollpflanzen mancherorts bis zu 30mal gespritzt und gedüngt. Der Anbau von Baumwolle nutzt 2,4 Prozent der globalen Agrarflächen, verschlingt aber 25 Prozent aller verbrauchten Pestizide. Beim Bio-Anbau in Burkina Faso wird mit Mist und Kompost gedüngt und die Menschen können auf giftfreien Feldern arbeiten. Besonders für Frauen ist dies eine Möglichkeit, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Hess Natur möchte in den nächsten Jahren noch mehr Baumwolle bei den Bauern in Burkina Faso beziehen und das auch vertraglich garantieren.

### **Optimierungspotential**

Hess Natur bemüht sich in allen Bereichen, optimale ökologische Bedingungen zu erreichen. Wolle, Seide und Leinen sind erst teilweise auf kontrolliert biologischer und tiergerechter Basis produziert. Hier könnte das Engagement von Hess Natur ausgebaut werden. Auch bei der sozialen Verantwortung bleibt noch einiges zu tun. Hess Natur sollte noch mehr Rohstoffe zu Fairtrade-Bedingungen einkaufen und ihre Produkte mit einem FLO-Gütesiegel ausweisen. Ausserdem gehört Hess Natur seit 2001 zur Karstadt-Quelle-Gruppe. Als erfolgreiche Pionierin könnte und sollte Hess Natur sich für die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards im Mutterkonzern einsetzen. Sinnvoll wäre es, wenn dort dieselben Mindeststandards anerkannt würden.

### **Weitere Informationen:**

- [www.helvetas.ch/global/pdf/projects/africa/2006\\_01\\_31\\_BurkinaFaso\\_Biobaumwolle.pdf](http://www.helvetas.ch/global/pdf/projects/africa/2006_01_31_BurkinaFaso_Biobaumwolle.pdf)
- [www.hessnatur.info](http://www.hessnatur.info)
- [www.bio-baumwolle.ch](http://www.bio-baumwolle.ch)